

Medienmitteilung, Landschaftstheater Ballenberg
Hofstetten, 14. April 2025

Landschaftstheater Ballenberg präsentiert ein Spätwerk von Gotthelf

Die bekannte Schauspielerin Anne Hodler und über 25 Laienschauspielende wirken vom 2. Juli bis 16. August beim Landschaftstheater Ballenberg im Stück «Der Geltstag» mit. Die Geschichte von Jeremias Gotthelf erzählt von einem lebenslustigen Wirtepaar, grossen Träumen und harten Realitäten. Dabei lässt die packende Inszenierung von Ueli Blum auch Raum für heitere Momente.

Mit der Erzählung «Der Geltstag oder Die Wirtschaft nach der neuen Mode» hat Jeremias Gotthelf 1845 ein Zeitbild geschaffen, in dem wir uns auch heute noch wiedererkennen können. Im Zentrum der Geschichte steht ein Wirtepaar, das nicht mit Geld umgehen kann. Eisi muss immer sofort alles haben, was ihr gefällt, und Steffen trinkt seinen Wein am liebsten selbst. Für einige Zeit geniessen die beiden Wirtsleute ein munteres und leichtes Leben, doch als in der Nachbarschaft ein neues Gasthaus eröffnet wird, geht es mit der Wirtschaft von Steffen und Eisi rasant bergab. Es kommt zum Konkurs und zum Geltstag, der Versteigerung ihres gesamten Vermögens.

Die fünfte Gotthelf-Inszenierung des Landschaftstheaters

Gotthelfs Romane und Erzählungen führen mit starken Bildern zurück in eine vergangene Zeit und lassen das damalige Leben erwachen. Damit passen seine Geschichten wunderbar zum Ballenberg, wo man auf Schritt und Tritt der ländlichen Vergangenheit begegnet. Nach Elsi, die seltsame Magd (1994), Käserei in der Vehfreude (2000), Ueli der Knecht (2015) und Ueli der Pächter (2016) ist der Geltstag nun die fünfte Gotthelf-Inszenierung auf dem Ballenberg.

Für die Hauptrolle der Eisi konnte die bekannte Schauspielerin Anne Hodler gewonnen werden, die dem Landschaftstheater Ballenberg seit vielen Jahren verbunden ist. Dies trifft auch auf den Autor Paul Steinmann zu, der Gotthelfs sozialkritische Erzählung in ein packendes Freilichtspiel übertragen hat, und ebenso auf den Regisseur Ueli Blum, der eine höchst unterhaltsame und lebendige Inszenierung der Geschichte sicherstellt. Stimmungsvoll unterstützt wird das Theatererlebnis auf dem Ballenberg auch durch die Kompositionen des Theatermusikers Christov Rolla und durch die wirkungsvolle Livemusik des Akkordeonisten Dejan Škundrić. Besonders beeindruckend sind aber auch die Leistungen des über 25-köpfigen Laienensembles aus der Region, mit dem Ueli Blum seit Anfang März ausserhalb und auf dem Gelände im Ballenberg probt.

Freud und Leid vor imposanter Kulisse

«Der Geltstag» ist rund um das wunderschöne Bauernhaus aus Therwil BL inszeniert, das für die Aufführungen zum Gasthaus «Gnefpi» umfunktioniert wird (Bühnenbild: Adrian Hossli). Dabei werden verschiedene Räume und Plätze rund um den historischen Bau bespielt. Zugleich hat das Publikum die Konkurrenzbeiz «Kreuz» im Blick, die im Wohnhaus in Villnachern AG untergebracht ist. Die gesellschaftlichen Verhältnisse des 19. Jahrhunderts werden auch durch die realistischen Kostüme veranschaulicht (Kostümbild: Brigitte Fries), wobei die auftretenden Figuren sämtliche sozialen Schichten der damaligen Zeit abbilden. Daneben haben auch verschiedene Tiere und Transportmittel ihren Auftritt im Geltstag.

Fotos: <https://landschaftstheater-ballenberg.ch/de/Info/Medien>. Fotocredits: Markus Flück.

Medienkontakt: Tristan Jäggi, Geschäfts- und Produktionsleiter Landschaftstheater Ballenberg, tristan.jaeggi@ballenberg.ch, Tel +41 76 675 06 75

Das Wichtigste zum Landschaftstheater Ballenberg:

Produktion 2025:

«Der Geltstag oder Die Wirtschaft nach der neuen Mode»

Dem leutseligen Steffen hat sein Vater ein Gasthaus, die «Gnepfi», gekauft. In der lustigen und sorglosen Eisi findet er die richtige Frau zum Wirten. Es kehren viele Gäste ein. So ist immer Geld im Haus und die Wirtsleute meinen, es müsse stetig so weitergehen: lustig und leicht. Als aber in der Nachbarschaft ein neuer Gasthof eröffnet wird, dreht der Wind. Vor allem Eisi will nicht wahrhaben, dass es mit ihnen bergab geht. Nach Steffens überraschendem Tod ist der Konkurs und der Geltstag, die Versteigerung ihres gesamten Vermögens, unabwendbar.

Paul Steinmann hat aus dem Roman von Jeremias Gotthelf eine packende und abwechslungsreiche Spielvorlage für das Landschaftstheater Ballenberg mit über 25 Spieler:innen geschaffen. Die Freilichtinszenierung von Ueli Blum findet rund um das Bauernhaus aus Therwil BL, mitten im Ballenberg, statt. Die bekannte Schauspielerin Anne Hodler, das grosse Ensemble, Musik und Gesang, die grandiose Landschaft, das einzigartige Bühnenbild und der gotthelfsche Zauber garantieren einen einmaligen, bewegten Theaterabend.

Tristan Jäggi neuer Geschäfts- und Produktionsleiter

Im Dezember 2024 hat der Vorstand des Vereins Landschaftstheater Ballenberg Tristan Jäggi zum neuen Geschäfts- und Produktionsleiter gewählt. Er trat im Februar 2025 die Nachfolge von Susanne Hefti an, die im März eine Professur für künstlerische Methoden an der RWTH in Aachen antrat. Tristan Jäggi freut sich, die lebendige Theatertradition auf dem Ballenberg zu unterstützen und zu packenden Kulturerlebnissen beizutragen.

Landschaftstheater Ballenberg

Seit 1991 finden im Freilichtmuseum Ballenberg jeweils im Sommer Theateraufführungen im Freien statt. Das Landschaftstheater Ballenberg hat sich einen ausgezeichneten Ruf erworben und gehört zu den bekanntesten Freilichttheatern in der deutschsprachigen Schweiz. Der Ballenberg, diese einmalige Siedlungslandschaft im Berner Oberland mit über 100 historischen Gebäuden aus der ganzen Schweiz, bildet eine einmalige Kulisse für ein Freilichttheater.

Aufführungsdaten und Spielort 2025

26 Aufführungen vom 2. Juli bis 16. August 2025, jeweils Mittwoch bis Samstag.

Premiere: Mittwoch, 2. Juli 2025, Weitere Aufführungsdaten: 4., 5., 9., 10., 11., 12., 16., 17., 18., 19., 23., 24., 25., 26., 30., 31. Juli und 2., 6., 7., 8., 9., 13., 14., 15., 16. August.

Vorverkauf ab 15. April 2025 unter www.landschaftstheater-ballenberg.ch und Tel. +41 33 952 10 44.

Der Spielort beim Bauernhaus aus Therwil BL befindet sich 15 Gehminuten vom Eingang West Hofstetten des Freilichtmuseums Ballenberg entfernt. Die Tribüne bietet mehr als 700 Personen Platz. Das Theater startet um 20 Uhr und dauert ca. 100 Minuten.

Weite Informationen und Vorverkauf

www.landschaftstheater-ballenberg.ch